

SCHWIERIGE LIEDER FINDEN KEIN PUBLIKUM

Die Geschichte stammt aus "Frag den Kaiser des Chu Reiches"

Text überarbeitet von Wenchao Hao / übersetzt von Natalie Emmert

Kaiser Xiang des Chu Reiches erfuhr eines Tages, dass viele Menschen eine schlechte Meinung zu Song Yu, einem Schüler des berühmten Dichters Qu Yuan, hatten. Also fragte er Song Yu, woran das wohl läge.

Song Yu antwortete: „Ich habe beobachtet, dass wenn einfache, populäre Volkslieder in der Öffentlichkeit gespielt werden, viele Menschen mitsingen. Wenn aber schwierigere Lieder mit komplizierten Texten abgespielt werden, singen deutlich weniger Menschen mit. Je schwieriger das Lied, desto weniger Leute können es verstehen und wertschätzen.“

Was Song Yu dem Kaiser damit sagen wollte, war, dass sein Wissen und sein Verhalten relativ fortschrittlich waren, was dazu führte, dass die meisten Menschen ihn nicht verstehen konnten, sodass sie nur Schlechtes über ihn sprachen.

Mittlerweile wird die Redewendung „schwierige Lieder finden kein Publikum“ verwendet, um auszudrücken, dass die Denkweise oder das Sprachverhalten einer Person sehr obskur oder kompliziert ist, und nur wenige Menschen diese verstehen können. Die Redewendung trägt heutzutage meist einen Hauch Ironie mit sich.